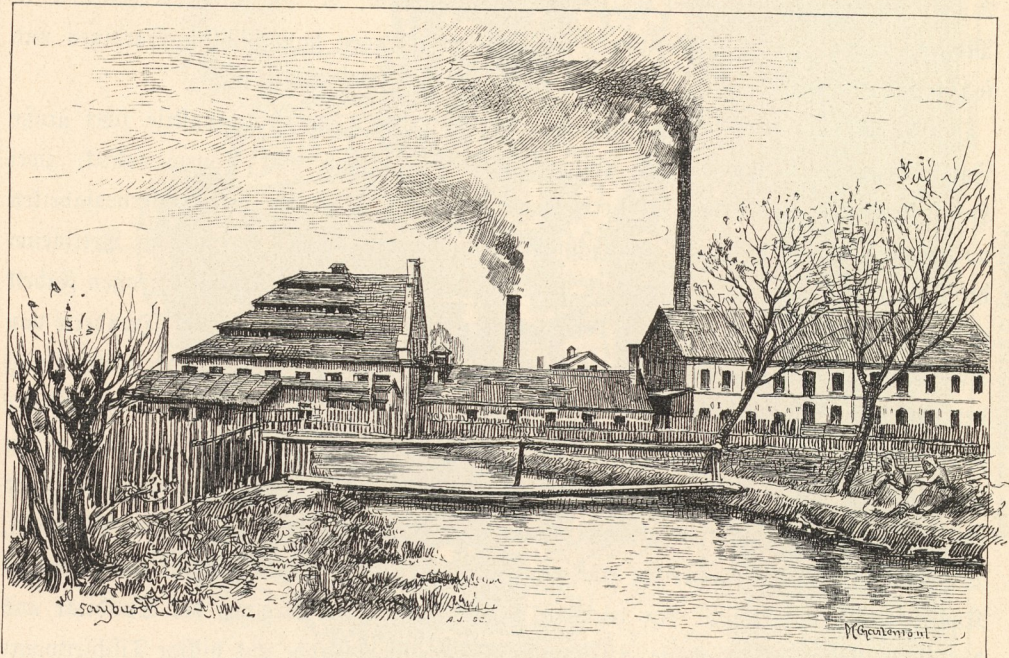


eines 7 Millionen Einwohner zählenden Landes. Mit großer Genugthuung muß deshalb jeder Freund des Landes die Gründung einiger neuer industrieller Actiengesellschaften während der letzten zwei Jahre (1895 und 1896) begrüßen und darin ein hoffnungsvolles Anzeichen auf dem Gebiete der industriellen Productionsthätigkeit erblicken.

An die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe lehnen sich folgende wichtigere Industriezweige an: die Branntweimbrennereien, die drei Zuckerfabriken, die Bierbrauereien, die Mühlenindustrie und die Sägewerke der Holzindustrie. Über die Spiritusfabrikation, die Mühlenindustrie und die großen Sägewerke in den Karpathenwäldern wurde schon



Industrielle Etablissements in Sahbusch (Zwibic).

oben berichtet. Die Biererzeugung concentrirt sich gegenwärtig in circa 160 Brauereien, wovon nur 21 eine Jahresproduction von über 10.000 Hektoliter aufweisen. Die übrigen 140 Unternehmungen sind ganz kleine, ziemlich primitiv eingerichtete Brauereien, welche gewöhnlich von den Propinationspächtern betrieben werden. In denselben wird ausschließlich billiges Schankbier gebraut, welches innerhalb des betreffenden Propinationsgebietes sicheren Absatz findet. Die Zahl der Bierbrauereien hat seit dem Jahre 1860 rapid abgenommen; es verringerte sich dieselbe von 315 auf 160. Trotzdem kann man einen bedeutenden Aufschwung in der Bierproduction insbesondere seit circa fünfzehn Jahren constatiren. Die erzeugte Menge hierländischen Bieres stieg seit dem Jahre 1880 von 470.000 auf 920.000 Hektoliter im Jahre 1894. Unter den galizischen Brauereien nimmt